

Stimmvolk stimmt am 23. September über 50 Parkplätze im Bodan ab

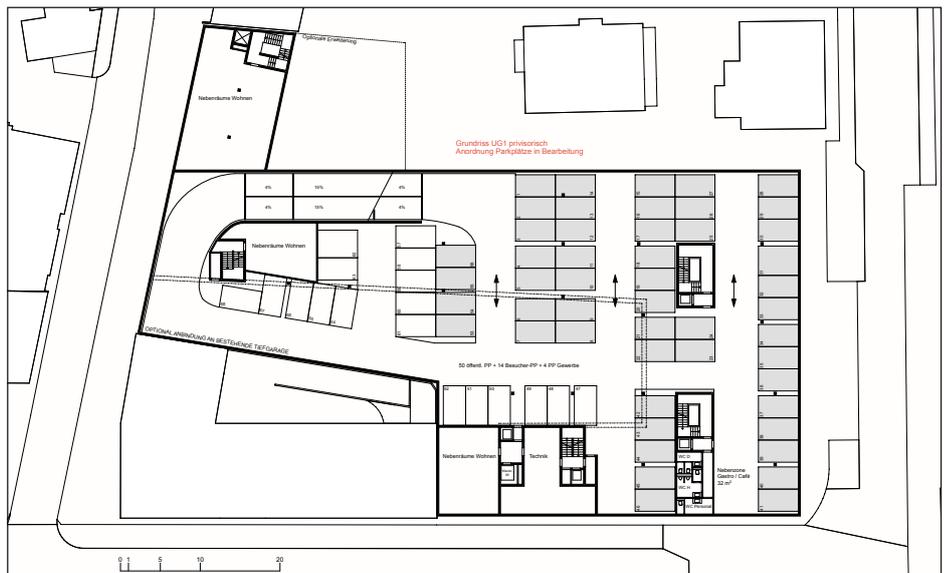
Liebe Romanshornnerinnen und Romanshornner
Der Gemeinderat Romanshorn freut sich, Ihnen nachstehend die Abstimmungsbotschaft «Erstellung von 50 öffentlichen Tiefgaragen-Parkplätzen auf der Liegenschaft Bodan» vorzulegen.

Die vorliegende Botschaft zur Erstellung von 50 öffentlichen Tiefgaragen-Parkplätzen auf dem Bodanareal steht im Zusammenhang mit dem Verkauf des Bodanareals. Im Vorfeld der Abstimmung vom 17. Juni kommunizierte der Gemeinderat klar, bei einer Ablehnung der grossen Parkplatz-Variante die ursprünglichen 50 Parkplätze aus dem Wettbewerb nochmals zur Abstimmung zu bringen. Diese Situation ist nun auch tatsächlich eingetreten. Entsprechend hat der Gemeinderat im Nachgang zur Abstimmung vom 17. Juni beschlossen, diese Parkplätze zu erstellen und den Stimmberechtigten einen entsprechenden Kredit zu beantragen. Nachfolgend werden die Einzelheiten der Vorlage beschrieben.

Ausgangslage

Wettbewerbsbedingung: 50 öffentliche Parkplätze

Aufgrund der Wettbewerbsbedingungen des Investorenwettbewerbs zum Verkauf



Grundriss UG1

des Bodanareals mussten alle Teilnehmer auch eine Offerte für die Erstellung von 50 öffentlichen Tiefgaragenplätzen einreichen. Die Gewinnerin des Investorenwettbewerbs Allreal Generalunternehmung AG offerierte diese zum **Pauschalpreis von Fr. 800'000.-**. Dies ergibt einen Erstellungspreis von Fr. 16'000.- pro Parkplatz, was im Vergleich zu marktüblichen Konditionen ausserordentlich günstig ist.

Abstimmung vom 17. Juni

Der Gemeinderat entschloss sich im Herbst 2011, aufgrund der äusserst günstigen Offerte der Siegerin noch weitere Parkplätze offerieren zu lassen. Aufgrund des vertretbaren Mischpreises von Fr. 32'000.- pro Parkplatz für insgesamt 120 Parkplätze entschied sich der Gemeinderat, diese grosse Variante dem

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 41.-/49.50 per Gramm Feingold

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch

> mehr Strassen

> mehr Strassenverkehr

Stau

> mehr Investitionen

www.bts-ols-nein.ch

Ströbele

Kommunikation
gestalten und realisieren

Blickfänge

Postkarten der Grafik-Werkstatt finden passende Worte.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK

Sporen Sie sich
den Ausrufer.

Mit einem
Seeblick-Inserat
erreichen Sie
alle 6000 Haus-
haltungen von
Romanshorn und
Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

mythurgau.ch

am 23. September 2012



Ja zum *Thurgau* mit **BTS+OLS**

Zukunft gestalten – Lebensqualität erhöhen!



Komitee «JA zu BTS+OLS», PF 396, 8570 Weinfelden



Folgen Sie Ihrer Intuition. Der neue Audi A3.

Noch dynamischer und charakterstärker: die jüngste Generation des Audi A3. Die ansteigende Torpedolinie seines Äusseren strahlt Sportlichkeit und Eigenständigkeit aus. Das konsequent auf Funktionalität und Ergonomie ausgerichtete Design seines Innenraums vermittelt Komfort und Sicherheit – unterstützt von hochwertigen Materialien und raffinierten Detaillösungen. Das intuitiv zu bedienende MMI® (Multi Media Interface) mit dem optionalen, berührungssensitiven Eingabefeld MMI® touch leistet darüber hinaus einen aktiven Beitrag zu konzentriertem Fahren und zur Sicherheit.

Kommen Sie zur Premiere am 01.09.2012

Elite Garage Arbon AG

Romanshonerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. +41 71 446 46 10, www.elite-garage.ch

Audi
Vorsprung durch Technik



Fortsetzung von Seite 1

Volk gemeinsam mit dem Verkauf der Liegenschaft vorzulegen. Am 17. Juni stimmte das Stimmvolk dem Verkauf des Bodanareals an Allreal zu. Die 120 Tiefgaragen-Parkplätze zum Preis von 3,86 Millionen Franken wurden hingegen abgelehnt.

Erstellung von 50 öffentlichen Tiefgaragen-Parkplätzen

Umsetzen einer Option aus der Abstimmung vom 17. Juni

Aufgrund der Zustimmung zum Verkauf und des negativen Entscheides zu den 120 Parkplätzen entstand eine neue Ausgangslage. Entsprechend kommt die im Vorfeld der Abstimmung kommunizierte Option zum Zug, die kleine Parkplatzvariante dem Stimmvolk nochmals vorzulegen.

50 unterirdische öffentliche Parkplätze

Die 50 Parkplätze waren Teil der Wettbewerbsbedingungen und wurden zu einem Pauschalpreis von Fr. 800'000.– offeriert. Allreal erklärte sich im Vorfeld zur Abstimmung vom 17. Juni vertraglich bereit, eine zweite Abstimmung abzuwarten und die Option der 50 Parkplätze offen zu lassen. Die Parkplätze aus dem Wettbewerb ersetzen einen Teil der heutigen ca. 70 überirdischen Plätze auf dem Bodanplatz, welche wegen des Neubaus aufgehoben werden müssen. Es soll ein zweites unterirdisches Parkdeck entstehen. Die Zufahrt wird wie

ursprünglich geplant von der Sternenstrasse erfolgen.

Nutzungsrecht und Betrieb

Der Kaufvertrag sieht vor, dass die Allreal Eigentümerin der öffentlichen Parkplätze bleibt. Die Gemeinde hingegen erhält eine im Grundbuch eingetragene Personaldienstbarkeit für die Benutzung der Parkplätze. Diese Dienstbarkeit garantiert die öffentliche Nutzung auch im Falle eines Konkurses beziehungsweise eines Verkaufes. Für den Betrieb und Unterhalt ist Allreal verantwortlich. Die Einnahmen aus den

Parkierungsgebühren werden entsprechend der zukünftigen Betreiberin zukommen. Im Kaufvertrag wird zugesichert, dass die Parkierung sich nach dem Parkierungsreglement der Gemeinde zu richten hat und deren Interessen zu berücksichtigen sind. Insbesondere betrifft dies die Öffnungszeiten (mind. 16 Stunden, Einfahrt bis min. 22.00 Uhr, Ausfahrt 24h etc.). Die Einzelheiten werden bei positivem Ausgang der Volksabstimmung in einem separaten Anhang zum Vertrag mit der Käuferin geregelt.

Fortsetzung auf Seite 5



Schnitt

Tiefengeothermie
Ein Wellenbrecher regt zum Nachdenken an.

Weiter auf Seite 5.



Güterschuppenareal
«Der blaue Tisch» – zwei initiative Frauen laden zu Gesprächen ein.

Weiter gehts auf Seite 11.



Wetterglück
Der 11. slowUp ist bereits wieder Vergangenheit.

Weiter gehts auf Seite 17.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 7, 11

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seiten 7 bis 8

Wirtschaft

Seiten 9 bis 10

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 11 bis 17

Erlebnisleiter auf Seite 18!

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

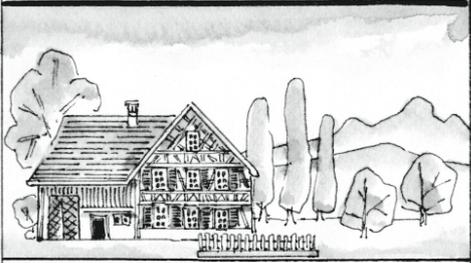
Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

NEIN ZU BTS/OLS



Kulturland schützen

KOMITEE FÜR EINEN LEBENSWEERTEN THURGAU PK-KONT'0 95-430750-6 (NISB)

ZU VERMIETEN Carl-Spitteler-Strasse 7 Romanshorn

Grosszügige attraktive
3½-ZIMMER-WOHNUNG

Sehr ruhige Lage
Moderner Ausbaustandard
Grosser Balkon, Lift,
Bad/WC und DU/WC
Eigene WM und Tumbler.
Miete Fr. 1'390.- exkl. NK
Bezug ab 1. November 2012

Lütschg & Partner AG
Telefon 071 461 20 50
info@luetschg-partner.ch



Altersegment 50+

Gratis Tennis-Schnupperlektion

Dienstag, 11. September 2012
von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Tennishalle Güttingersreuti Weinfelden



Bachmann ImmobilienTreuhand GmbH

Verwaltung und Vermarktung von Immobilien

Carl-Spitteler-Strasse 4 Telefon 071 463 72 61
8590 Romanshorn E-Mail info@bachmann-fc.ch

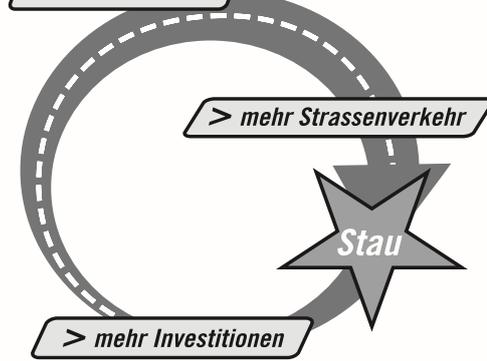
Zu mieten gesucht nach Vereinbarung

Einfamilienhaus mit ca. 5½ Zimmern zur Selbstbenutzung

Inkl. Garagen und Abstellplätze für Autos
Region Romanshorn-Uttwil-Kesswil-Dozwil-Sommeri

Bezug nach Vereinbarung frühestens 1.1.2013
Kontakt unter 079 923 89 22

> mehr Strassen



> mehr Strassenverkehr

> mehr Investitionen

www.bts-ols-nein.ch

30. August – 1. September 2012

10% TAGE

Sie erhalten 10% Rabatt
auf das ganze
Getränke-Sortiment!

im Möhl Getränke-Markt Arbon.

10%
auf alle Biere

10%
auf Obstsaft, Mineralwasser,
Tafelgetränke, Fruchtsäfte

10%
auf Weine, Geschenke

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Telefon 071 447 40 73
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr
Sa: 08.00-17.00 Uhr



Fortsetzung von Seite 3

Auswirkungen auf die Laufende Rechnung der Gemeinde

Da die Gemeinde die Parkplätze nur erstellt und sich dafür ein dauerndes Nutzungsrecht erwirbt, sind die langfristigen Kosten tief. Die Gemeinde übernimmt kein Risiko für Bewirtschaftung, Unterhalt und Erneuerung, kann aber auch keine Einnahmen generieren. Die Abschreibungen und Zinsen werden aus dem Selbstfinanzierungsfonds für öffentliche Parkplätze finanziert. Damit haben diese Kosten keinen Einfluss auf den Steuerfuss der Gemeinde.

Finanzierung der Parkplätze

Total Preis für 50 Parkplätze:

Fr. 800'000.–

Erstellungspreis pro Parkplatz:

pauschal Fr. 16'000.–

Einschätzung des Gemeinderates

Mit dem Verkauf des Bodanareals erhält die Bevölkerung eine gute und solide Bebauung im Zentrum. Sie hält zudem noch die einmalige Option von 50 unterirdischen Parkplätzen für nur Fr. 800'000.– in den

Händen. Aufgrund vieler deutlicher Rückmeldungen während des Abstimmungskampfes entschloss sich der Gemeinderat, die kleine Variante dem Stimmvolk wie versprochen vorzulegen. Er nimmt damit eine kleine Verzögerung der Umsetzung des Neubaus in Kauf. Der Gemeinderat befürwortet die Erstellung dieser Parkplätze klar. Einerseits müssen die oberirdischen Parkplätze ersetzt werden, andererseits ist die Lage für eine Tiefgarage im Zentrum unter dem Bodan aus Sicht des Gemeinderates nach wie vor optimal. Sie liegen unmittelbar bei den Läden, neben dem Bahnhof und in kurzer Gehdistanz zum See. Zudem ist der Preis unvergleichlich günstig und belastet den Steuerhaushalt nicht.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, am 23. September dem folgenden Antrag zuzustimmen:

- Krediterteilung von pauschal 800'000.– Franken (ca. Fr. 16'000.– pro Parkplatz) zur Erstellung von 50 öffentlichen unterirdischen Parkplätzen auf dem Bodanareal. ●

Gemeinderat Romanshorn

Tiefengeothermie in Romanshorn

«Warum bohren wir nicht einfach ein Loch und suchen nach warmem Wasser?» Das hat sich Walter Knöpfel in seinem letzten Wellenbrecher gefragt.

Die Antwort ist: Weil ein solches Loch ziemlich teuer ist und warmes Wasser nur einen sehr geringen Wert hat. Letzteres ist gleichzusetzen mit Abwärme. Diese gibt es in sehr vielen Prozessen und niemand will sie, weil sie meist zur falschen Zeit am falschen Ort ist. Die extremsten Beispiele sind Atomkraftwerke mit ihren Flusskühlungen und mit ihren Kühltürmen. Wasser muss zumindest heiss, besser sogar mehr als 100 °C heiss sein, damit sich mit Dampfturbinen Strom erzeugen lässt und deren Abwärme zum Heizen genutzt werden kann. Erst dann ergibt sich ein guter Wirkungsgrad.

Nun zum Loch: Beim Triemlispital in Zürich hat allein die Probebohrung 20 Mio. Franken gekostet. Dies hat die Erkenntnis

gebracht, dass sich ein Weiterverfolgen des Projekts kaum lohnt, weil das Wasser eben nur heiss und nicht siedend ist.

In St. Gallen spricht man von Grössenordnungen von 80 Mio. Franken für die Bohrung, aber niemand weiss, ob die Wirtschaftlichkeit gegeben sein wird. Man weiss noch nicht, ob überhaupt Strom erzeugt werden kann oder ob es beim Heizen bleibt. Dazu kommen nochmals 80 Mio. Franken für die Verteilung der Wärme.

Bohren ist sicher gut, aber der Anfang muss in einer oberen Liga geschehen. Städte und Kantone müssen hier die Vorarbeit finanzieren.

Wenn danach Erkenntnisse für andere Orte vorliegen, dann könnte es möglicherweise zum Thema werden. ●

Energiekommission, Markus Fischer, Gemeinderat

Mann

Welches ist das starke Geschlecht? Antwort: Der Mann ist es nicht! Dies ist nicht etwa das Vorwort, die Hauptaussage und die Zusammenfassung eines feministischen Buches, das die interessierte Leserin einen grossen Schritt weiterbringen will, nein, es ist lediglich das Ergebnis von Wahrnehmungen.

Denn, wenn der Mann schweigt, hat er entweder nicht viel zu sagen oder dann ist er gehemmt oder unsicher oder gar asozial. Redet er dagegen viel, so hat er einen sehr grossen Geltungsdrang oder ist ich-zentriert, kommunikativ vereinnahmend, nimmt das Gegenüber zu wenig wahr, ist ein Selbstdarsteller und – hoffentlich sagt es ihm mal jemand!

Ist er beruflich sehr engagiert, so ist er sicher auf der Flucht vor einem privaten Problem; wenn nicht, so ist er halt auf der Suche nach Bestätigung oder will Karriere machen. Fällt er beruflich dagegen nicht auf, so hat er das Arbeiten nicht erfunden oder ist ein Drückelberger oder man sagt über ihn, dass er eigentlich nur in den Ferien so richtig aufblühe...

Ist er als Vater streng, so ist das nur, weil sein Vater schon mit ihm streng war oder weil er sich sonst nirgendwo durchsetzen kann, könnte aber auch sein, dass er gar keine Kinder wollte. Betreibt er dagegen einen gewährenden Erziehungsstil, so sieht man darin ein generelles Problem, nämlich dass er noch nie Verantwortung übernehmen wollte oder dass er den Konflikten am liebsten aus dem Wege geht oder dass er den Kindern nun in kompensatorischer Form das zukommen lässt, was er früher selbst gern gehabt hätte.

Geht er in einen Verein, so ist ihm dieser sicher wichtiger als die Familie oder man kennt ihn dort halt nur von der positiven Seite oder er kann dort einfach die Rosinen aus dem Kuchen picken. Ist er hingegen in keinem Verein, so ist er ein Stubenhocker oder ein ungeselliger, beziehungsgestörter Mensch oder er hat grundsätzlich Mühe, sich im Kollektiv einzubringen.

Stirbt der Mann früh, so hat er sicher zu viel geraucht, getrunken oder hat sich zu wenig bewegt oder zu viel gearbeitet. Stirbt er im hohen Alter, so hat er im Altersheim das ganze Ersparte aufgebraucht und nicht an die Nachkommen gedacht, ganz geschwiegen von seiner negativen AHV-Bilanz.

Fazit: Mann hat's nicht leicht! ●

Daniel Frischknecht

BAUGESUCH



Bauherrschaft/Grundeigentümer

Mijatovic Djordje und Biljana, Bahnhofstrasse 21, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Balkonanbau

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 21, Parzelle Nr. 1821

Planaufgabe: vom 31. August 2012 bis 19. September 2012
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE ROMANSHORN



AUFNAHME IN DEN ALTLASTENKATASTER

Mit Entscheid vom 23. August 2012 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 1970, Grundbuch Romanshorn, unter der Register-Nr. 4436 U 02 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Romanshorn, 31. August 2012

GEMEINDE ROMANSHORN



SAISONSCHLUSS SEE BAD

Das SEE BAD Romanshorn ist noch bis und mit

Sonntag, 16. September 2012, 18.00 Uhr, geöffnet

Wir bitten unsere Gäste, die Liegestuhlschränke und Mietkabinen zu räumen und die Schlüssel bis Saisonschluss abzugeben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Fundsachen und nicht abgeholte Gegenstände nicht aufbewahrt werden können.

Saison-/Punktekarten können bis Saisonschluss zurückgebracht oder für die kommende Saison aufbewahrt werden.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der Saison 2012 besucht haben.

Gemeinden & Parteien

Tag der Musik

Am Samstag, 1. September, ist Tag der Musik. In allen Gemeinden der Schweiz soll Musik erklingen, um auf die kommende Abstimmung vom 23. September über den Verfassungsartikel «Musikalische Bildung» aufmerksam zu machen.

Jugendliche aus Romanshorn, Arbon und Amriswil möchten an diesem besonderen Tag einen musikalischen Beitrag leisten: Drei Ensembles mit jungen Musikerinnen und Musikern spielen an verschiedenen Standorten in der Region Strassenmusik.

Es spielen folgende Ensembles: «Quertett» (Leitung A. Zech), Rhythmusband (Leitung A. Lottenbach) und «Big Ben» (Leitung A. Buri)

Konzerte

– 9.00 – 9.45 Uhr in Romanshorn vor dem Coop, Alleestrasse

– 10.15 – 11.00 Uhr in Amriswil vor dem «Amriville»

– 11.30 – 12.15 Uhr in Arbon in der Migros Rosengarten

Hintergründe zur Abstimmung

Am 23. September stimmt das Schweizer Volk über die Zukunft der Musikalischen Bildung ab. Der Verfassungsartikel sieht vor, dass Musik an den Volksschulen mit der gleichen Qualität unterrichtet wird wie andere Fächer. Neben musikalischen Anliegen in der Volksschule sollen auch die Musikschulen ge-

stärkt werden: Allen Kindern sollte es möglich sein, eine Musikschule zu besuchen. Finanzielle Umstände dürfen dabei kein Hindernis sein. Ebenso sollen musikalisch begabte Kinder und Jugendliche die gleichen Chancen auf Förderung haben wie sportbegabte Kinder. Die finanzielle, ideelle und schulische Unterstützung muss dabei gewährleistet sein.

*Musikschule Romanshorn, Schulleitung,
Julia Kräuchi*



Komitee für einen lebenswerten Thurgau

Wir sind eine Gruppe pensionierter Politiker mit grosser Erfahrung im Kantons- oder Gemeinderat, auch in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Uns verschafft das grössenwahnsinnige Projekt der BTS/OLS schlaflose Nächte. Wir sorgen uns angesichts der krampfhaften Spar-Anstrengungen der Thurgauer Regierung (auf allen Gebieten!) echt um den Schuldenberg von morgen, den unsere Kinder und Enkel ausbaden müssen. Vor allem der raumplanerische Sündenfall der OLS, die das Naherholungsgebiet des Seertückens, eine wunderschöne Parklandschaft, zerschneidet, ist absolut unnötig. Auch sehen wir, dass die Mehrheit von vier, eventuell sogar fünf der betroffenen Gemeinden absolut gegen diese auferzwungene «Entlastung» ist. An die vielen versprochenen Tunnels und Tieferlegungen glaubt kaum jemand, geschweige denn an die Möglichkeit, die riesigen Massen an Aushub irgendwo deponieren zu können. Zu viel Kulturland geht verloren, zu viele Landwirte und Anwohner sind betroffen. Viel zu viele Emissionen werden Bagger, Lastwagen und Sprengungen verursachen. Vorsichtige Schätzungen sprechen von 155'000 Fuhren Aushub mit Grosstransportern, zum Teil entlang von Schulwegen.

Wir haben uns deshalb schlau gemacht, was prominente Leute dazu zu sagen haben. Ihre Wünsche sind die Richtschnur unseres Handelns. Ständerat Roland Eberle am 1. August in Eschlikon: «Wir müssen wieder vermehrt Mass nehmen und masshalten.» Regierungsrat Dr. Claudius Graf: «Ich plädiere für eine Politik der kleinen, aber nachhaltigen Schritte. Unser Leben sollte wieder entschleunigt werden.» (1. August in Schönenberg-Kradolf) Und Regierungsrat Dr. Jakob Stark: «Die gut erhaltene Thurgauer Landschaft ist von Zersiedelung, Überbauung, ja Zerstörung bedroht, wenn wir nicht aufpassen und ihr nicht Sorge tragen. Diese zerbrechliche Schönheit, diese Landschaft, diese Thurgauer Identität müssen wir erhalten und bewahren.» (im Artikel «Wandel verpflichtet» – 50 Jahre Siedlung und Landschaft im Wandel). Tim (9 Jahre) anlässlich der Rütlifeier 2012: «Ich wünsche mir, dass die Natur nicht kaputt geht.» (20minuten, 2.8.12)

Wir verzichten auf Anglizismen und sagen einfach: «Mier hönd dä Thurgau eifach gärn, aber ohni BTS und OLS.» ●

*Komitee für einen lebenswerten Thurgau,
Dr. med. Walter Lang, Hannes Stricker*

Leserbriefe

Und die Kinder?

In meiner mehr als 25-jährigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mache ich die Beobachtung, dass Zukunftsängste ganz allgemein ein immer wichtigeres Thema geworden sind.

Die junge Generation fühlt sich offenbar zunehmend in ihrer Existenz bedroht, in einem Ausmass, wie das schon lange nicht mehr der Fall war.

Neben der Angst vor Krieg, Klimaerwärmung, Umweltkatastrophen und Arbeitslosigkeit ist in den letzten Jahren ein neues Phänomen aufgetaucht: Die Angst vor der Zerstörung unserer unmittelbaren Umgebung durch den Strassenverkehr.

So wie beispielsweise der wiederkehrende Albtraum eines 12-jährigen Jungen davon handelt, dass Autobahnen, Schnellstrassen und immense Überbauungen alle seine Spielplätze auffressen und er schliesslich wie ein Gefangener sein Zuhause gar nicht mehr verlassen kann, seine Freunde nicht mehr treffen kann. Der Traum en-

det immer mit derselben Szene: Der Junge steht auf dem Fenstersims, schaut in die Welt hinaus, die ihm so unbewohnbar vorkommt wie der Mond, und fragt sich, ob er nun springen soll oder nicht. Eine verborgene Stimme ruft ihm zu: Tu's doch, es ist sowieso alles zu Ende! Dann wacht er auf, schweissgebadet, und ist enorm erleichtert, dass alles noch da ist, der Waldrand vor dem Fenster, der Spielplatz nebenan ...

Wenn wir die Bedürfnisse und die Ängste unserer nachfolgenden Generation ernst nehmen wollen und die Verantwortung tragen wollen, auch ihnen dereinst eine lebenswerte Umwelt zu überlassen, bleibt uns nichts anderes übrig, als ein klares Nein gegen BTS-OLS zu vertreten.

Wir müssen aufhören, der unbegrenzten Mobilität um jeden Preis den Vortritt zu lassen. Wir müssen der zunehmenden Zerstörung unseres natürlichen Lebensraumes einen Riegel schieben. Jetzt. Unsere Kinder werden es uns danken. ●

Dr. med. B. Schmitter

SVP-Stamm

Am kommenden Donnerstag, 6. September, ab 20.00 Uhr findet im EZ0 unser Stamm statt.

Am 23. September steht uns ein wichtiges Abstimmungswochenende bevor. Für interessanten Gesprächsstoff sollte also gesorgt sein.

Alle politisch Interessierten sind herzlich eingeladen. ●

Der Vorstand

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Samstag, 1. September, feiert **Ruth Friedinger-Looser** im Haus Holenstein ihren 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 5. September, darf **Hilde Huber-Spohn** im Haus Holenstein die Glückwünsche zum 90. Geburtstag entgegennehmen.

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Wohlbefinden! ●

Gemeinderat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

SVP befürwortet die Erstellung von Tiefgaragenplätzen auf dem Bodanareal

Durch den Bau von 50 öffentlichen Parkplätzen wird das Zentrum gestärkt und gleichzeitig die Zufahrt zum Hafen etwas vom Verkehr entlastet.

Auch der Preis pro Parkplatz liegt in einem vernünftigen Rahmen. Deshalb hat sich der Vorstand der SVP Region Romanshorn für die Erstellung von 50 öffentlichen Tiefgaragen-Parkplätzen ausgesprochen. ●

SVP Region Romanshorn, der Vorstand

Ein überzeugtes JA für die Zukunft des Oberthurgaus!

Denken wir nicht nur an uns, denken wir auch an unsere Kinder und Kindeskinde. Die Region Oberthurgau benötigt dringend eine moderne Erschliessung, damit auch unsere Nachfolgegenerationen Arbeitsplätze haben und die heute stark belasteten Dörfer und Städte (z.B. Bürglen und Amriswil) vom Durchgangsverkehr entlastet sind. Die von den Umweltverbänden vorgeschlagenen Umfahrungsvarianten lösen die heute schon bestehenden Verkehrsprobleme nicht. Teilweise verlaufen die vorgeschlagenen Strassenführungen nahe an Gebäuden vorbei oder Gebäude müssen sogar abgerissen werden. Diese Varianten würden eine Flut von Einsparungen nach sich ziehen und damit auch die Umfahrungen um Jahr-

zehnte verzögern, was dann wieder im Sinn der Umweltverbände ist.

Die von der Regierung vorgeschlagene Variante berücksichtigt auch die Anliegen der Umwelt. Durch die geplante Tieferlegung und Überdeckungen werden die Anwohner vom Lärm geschützt. (Siehe Zubringer Arbon)

Meine Bitte an alle Thurgauerinnen und Thurgauer: Sagen Sie Ja zur BTS/OLS und ermöglichen Sie so den Bau der für den Oberthurgau wichtigen Verkehrsader. ●

Heinz Wenger

Eine Herzensangelegenheit

Seit 2001 hat der Fahrzeugbestand im Kanton Thurgau um über 20% zugenommen und der Strassenverkehr auf den Hauptachsen allein im letzten Jahr um bis zu 4%. Während das Schienennetz kontinuierlich ausgebaut wurde, stammt das Thurgauer Strassennetz noch aus den 50er-Jahren und ist mit der heutigen Situation völlig überfordert. Für die Anwohner entlang der Thurtal- und Seestrasse sind die Zustände schon seit langem unhaltbar geworden, immer mehr leiden unter den Folgen der zunehmenden Schleichverkehre und allen ist klar, dass endlich etwas dagegen unternommen werden muss.

Die Lösung heisst BTS und OLS. Kein teures Flickwerk mit gefährlichen Kreuzungen und Einmündungen, grösstenteils ebenerdig geführt und mit viel Mischverkehr, sondern zwei leistungs-

fähige Regionalstrassen, die zu einer wirklichen Entlastung der Ortsdurchfahrten von Verkehr, Lärm, Abgasen führen, mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bringen und dank minimalen Eingriffen in die Umwelt nicht mehr Land verbrauchen als der untaugliche Vorschlag der Gegner des Netzbeschlusses. Dazu kommt die gesicherte Finanzierung, nicht mit Steuergeldern, sondern über verursachergerechte Strassenverkehrsabgaben.

Mir liegt der Kanton Thurgau am Herzen! Deshalb stimme ich am 23. September mit grosser Überzeugung 2-mal Ja und ich appelliere an die Solidarität aller Bewohnerinnen und Bewohner unseres Kantons für einen Thurgau mit mehr Umwelt, Lebens- und Wohnqualität. ●

Dr. Beat Hirt

Trügerische Sicherheit

Mir begegnen zurzeit viele Menschen, welche glauben, ein Volks-Ja würde den geplanten Bau der BTS durch den Bund garantieren. Dem ist nicht so. Der Bund wird zwar die Thurtalstrasse übernehmen, aber zum künftigen Ausbaustandard gibt es keine Zusagen. Ob der Bund bereit sein wird, 800 Millionen Franken in den Bau der BTS zu stecken, ist unwahrscheinlich. Denn der Bund übernimmt gleichzeitig weitere Nationalstrassenprojekte in der Schweiz, deren Verkehrsdichte jedoch höher ist.

Die Variante der Umweltverbände kostet weniger, weil sie auf den teuren Ottenbergtunnel verzichtet und dafür die bestehende Bahnunterführung in Weinfeldern westwärts weiterführt, sodass die

Strasse erst bei der Firma Model wieder auftaucht. Dadurch wird das Weinfeldere Industriegebiet besser erschlossen und Weinfeldern wirksamer vom Lastwagenverkehr entlastet als mit einem Ottenbergtunnel. Zudem plant die Verbandsvariante die Verbreiterung der Radstreifen für den Traktorenverkehr und verbraucht somit das Land mehrheitlich dort, wo es bereits zerschnitten ist. Der Landverbrauch beträgt nur etwa die Hälfte im Vergleich zur BTS und schon damit die Existenz mancher Landwirte. Für Bürglen, Erlen, Amriswil, Steinebrunn und Neukirch-Egnach sind Ortsumfahrungen vorgesehen. Ich stimme Nein zu BTS/OLS, weil mich die Verbandsvariante überzeugt. ●

Regula Streckeisen

Ja zum Schutz vor Passivrauchen

Haben Sie ein Herz für die ungeborenen Kinder von schwangeren Serviceangestellten? Falls ja, müssen Sie dem Passivraucherschutz zustimmen. Denn die Lungen der Ungeborenen bleiben nach der Geburt lebenslang leistungsschwach und krankheitsanfällig, wenn ihre Mütter während der Schwangerschaft dem Rauch ausgesetzt waren. ●

Dr. med. Regula Streckeisen

Ein Ja für die Zukunft

Auch die nächste Generation hat ein Anrecht auf eine funktionierende Infrastruktur.

Bitte schieben Sie die Verantwortung nicht auf die nächste Generation ab, sondern geben Sie der Zukunft eine Chance.

Sagen auch Sie am 23. September Ja zu BTS+OLS und zeigen Sie unserer Jugend, dass Sie auch ihr eine sichere Mobilität gönnen. ●

Monika Reinhard

Rückwärts in die Zukunft!

Da haben die Promotoren von BTS/OLS wohl aus Fantasielosigkeit tief in die Mottenkiste gegriffen und schämen sich nicht, uns ihr vorgestriges Entwicklungs- und Mobilitätskonzept als zukunftsgerichtet zu verkaufen. Ist das nun ein dilettantisch inszeniertes Verwirrspiel oder denken die Leute tatsächlich so provinziell?

Für mich gibt es da nur eine Reaktion: Nein zur BTS/OLS-Vorlage und den Weg frei machen für die Vorschläge der Umweltorganisationen. ●

Ursula Höhn

Abriss im Fischbeizli zur MOLE

Ich bestellte in der Mole ein Einklemmtes und 5 dl Hahnenwasser. Bei der Bezahlung konnte ich es kaum glauben, das Glas lauwarmes Wasser kostete 3 Franken! Ich verlangte die Chefin, doch wurde mir dies von der Serviertochter verweigert. Bei meinem späteren Telefonanruf erklärte mir die Wirtin, dass dieser Betrag gerechtfertigt sei für Wasser, Abwasser, Service und Abwasch! Dies werde in Romanshorn so gehandhabt. Ihr Schlusssatz: Sie wünschte, dass ich ihr Lokal nicht mehr betrete, sie bewirte nur zufriedene Kunden. – Ohne grosse Anstrengung könnte ich einige Lokale nennen, die in Romanshorn das Hahnenwasser unentgeltlich servieren. Schön und ein Dank an diese gastfreundlichen Restaurants. ●

U. von Arx

Elite Garage mit neuem A3 in der autobau Factory

Seit Jahren betreut die Elite Garage in Arbon die erfolgreiche Automarke Audi im Oberthurgau. Am 1. September zeigt sie in Romanshorn die neuesten Audi-Modelle – samt brandneuem A3. Deshalb stehen am Samstag in der autobau Factory alle Zeichen auf Audi!

Von 10 bis 17 Uhr bietet sich eine erstklassige Gelegenheit, die Automarke Audi und das neueste Modell aus Ingolstadt aus nächster Nähe kennenzulernen: Die Elite Garage Arbon zeigt die attraktive neue Modellpalette samt dem neuen A3.

Im Mittelpunkt der neue Audi A3

Dieser Dreitürer von Audi überzeugt durch seine hocheffizienten Benzin- und Dieselmotoren, die dank modernster Einspritz- und Turbotechnologie mit erstaunlich tiefen Verbrauchs- und Abgaswerten aufwarten. Ausserdem ist der neue Kleine aus Deutschland mit seinem frischen Design und seiner attraktiven Farbpalette natürlich immer auch ein Blickfang. Am Samstag kann man in der autobau Factory den A3 wie auch die anderen Audi-Modelle aus jedem Blickwinkel unter die Lupe nehmen – und ein Termin für eine Probefahrt in der Folgeweche lässt sich auch gleich vereinbaren.

Elite Arbon seit Jahren mit Audi

Die Garage Elite in Arbon betreut die erfolgreiche deutsche Marke seit Jahren im Ober-

thurgau. Das Arboner Unternehmen benützt die Präsentation des neuen Audi A3, um der Romanshorer Bevölkerung Gelegenheit zu geben, nicht nur den neuen Dreitürer, sondern auch die anderen Modelle der Marke Audi kennenzulernen. Die versierten Markenspezialisten der Garage Elite freuen sich darauf, beim offerierten Apéro alle Fragen zu Audi zu beantworten.



Die autobau Factory ist auch ein idealer Veranstaltungsort – diesmal genutzt für die Präsentation des neuen Audi A3. (Bild: autobau)

Wer am Samstag die autobau Factory besucht, hat auch gleich eine ausgezeichnete Möglichkeit, die dort tätigen unabhängigen Fachbetriebe kennenzulernen. Sie erbringen unter einem Dach jede Dienstleistung, die ein Auto je brauchen kann, und haben an diesem Tag geöffnet. (autobau Factory, Samstag von 10 bis 17 Uhr) ●

autobau Factory



Der brandneue A3 von Audi steht im Mittelpunkt der grossen Audi-Show in der autobau-Factory. (Bild: René Knorr)

Verkehrsstillstand

Am vergangenen Freitag kurz vor Mittag stand die Hofstrasse in Romanshorn für zehn Minuten still.

Im Vorfeld hatten die beiden Unternehmer Roland Gutjahr und Rolf Oberhänsli die Firmen im Industriequartier zur Solidarität aufgerufen, um die Wichtigkeit der Thurgauer Strassenbauprojekte BTS (Bodensee-Thurtaal-Strasse) und OLS (Oberlandstrasse) zu unterstreichen. Mit dem kurzen Arbeitsunterbruch setzten die Firmen ein Zeichen. Hunderte gingen auf die Strasse – viele trugen gelbe Leuchtwesten und hielten Plakate in die Luft.



Von links Gilbert Piaser (Geschäftsführer RPO), Severin Preisig, Diana Gutjahr, Rolf Oberhänsli, Roland Gutjahr

Wie die Mitinitianten Severin Preisig und Diana Gutjahr von der Ernst Fischer AG betonen, werden die beiden Verbindungen dazu beitragen, langfristig Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern. Allein in Romanshorn arbeiten über 5000 Personen und 500 Lernende werden hier ausgebildet. Davon arbeiten alleine schon 2000 im Industriequartier Hof. Täglich verzeichnet man rund 200 bis 300 Lastwagenbewegungen an der Hofstrasse. «Wir fordern deshalb Anschluss an das nationale Strassennetz.»

Der Oberthurgau verliere sonst früher oder später den Anschluss an die boomenden Regionen mit besserer Anbindung. «Für die Firmen im Romanshorer Industriequartier steht mit der Abstimmung viel auf dem Spiel», sagte Preisig. ●

Ernst Fischer AG,
Diana Gutjahr

Tag der offenen Tür bei Brüggli

Der Verein Brüggli feiert das 25-Jahr-Jubiläum. Am Sonntag, 9. September, erhalten alle Interessierten spannende Einblicke in das Romanshorne Sozialunternehmen. Abgerundet wird der Tag der offenen Tür durch musikalische und kulinarische Überraschungen.

Schritt auf Schritt erwarten die Besucher vielfältige Einblicke in den Brüggli-Alltag: von der Mechanik und Montage über die Logistik und das Textilwesen bis hin zur Informatik und Gastronomie oder zum Drucksaal und zur kaufmännischen Arbeit. Sämtliche Bereiche stellen sich vor; Fachleute stehen Red' und Antwort. Der Fokus liegt auf den wirtschaftlichen Leistungen und gleichermaßen auf den agogischen Kompetenzen, mit denen sich Brüggli zu einer der modernsten und vielseitigsten Schweizer Sozialinstitutionen entwickelt hat.

Speziell vorgestellt wird das Projekt eines neuen Wohnhauses für Lernende. Zudem gibt es einen Ballonflugwettbewerb; zu gewinnen sind ein Fahrrad-Anhänger Leggero Vento sowie zwei Einkaufsgutscheine à 250 Franken für den Brüggli-Verkaufsladen Pier 58.

Hören, sehen, geniessen

Die Brüggli-Gastronomie Usblick wartet von 9 bis 11.30 Uhr mit einem Frühstücksbuffet auf. Um 14 Uhr wird auf der Panorama-Dachterrasse die Crèmeschnitte am Meter angeschnitten – kostenlos für alle Gäste. Der Musikverein Romanshorn spielt um 11 Uhr auf, und der Sängerbund Romanshorn gibt um 13 und 14.30 Uhr ein Stelldichein. Ausserdem bringt die Brüggli-Djembé-Gruppe ihre afrikanischen Trommeln um 11, 13 und 15 Uhr zum Klingen. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher ist ein Kinderhort organisiert. Es sind alle Gäste herzlich willkommen.

Brüggli baut Brücken zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Individuen. Ziel ist die berufliche und gesellschaftliche Integration und Rehabilitation von Menschen mit einem körperlichen oder psychischen Handicap. Gemeinsam mit ihnen entwickelt und produziert Brüggli nicht nur hochwertige Produkte, sondern bietet auch vielseitige Dienstleistungen an. Eine wichtige und zu-

gleich attraktive Konstante sind die Eigenprodukte der Marken Leggero und 4pets. Im Jubiläumsjahr 2012 ist Brüggli mit einer nie dagewesenen Produkte-Vielfalt auf dem Markt präsent. Damit sichert sich Brüggli wirtschaftlich ab und schafft Arbeit, die im ganzen Hause Sinn stiftet. Zugleich führt Brüggli – dank ausgezeichneter Vernetzung mit der Wirtschaft – spannende Lohnaufträge aus, zum Beispiel für die Marke Freitag.

50 Berufe in 10 Berufsfeldern

Gleichermaßen wie die wirtschaftlichen Leistungen hat Brüggli in den letzten Jahren auch das agogische Angebot weiterentwickelt und verfeinert. Mit 50 Berufen in 10 Berufsfeldern, mit umfassenden Leistungen von der Ausbildung über die berufsinterne Schule bis hin zum begleiteten Wohnen und mit einem einzigartigen Coaching-Angebot für Arbeitnehmer und Arbeitgeber ist Brüggli ein wichtiger Integrationspartner und zugleich einer der grössten Ausbildungsbetriebe der Ostschweiz. So haben im Jubiläumsjahr 79 Lernende ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen (Erfolgsquote: 100%) und 110 junge Menschen eine Ausbildung bei Brüggli begonnen. Insgesamt bildet Brüggli über 240 Lernende pro Jahr aus. Sie werden weit über die Ausbildung hinaus begleitet. ●



Vielfalt in zehn Berufsfeldern: Der Tag der offenen Tür bei Brüggli ermöglicht spannende Einblicke.

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür am 9. September, 10 bis 16 Uhr

- Spannende Einblicke in alle Betriebsbereiche
- Frühstücksbuffet im Usblick von 9 bis 11.30 Uhr
- Mittagsmenüs, Kaffee und Kuchen
- Kostenlose Crèmeschnitte ab 14 Uhr
- Musikverein Romanshorn, 11 bis 12 Uhr
- Sängerbund Romanshorn, 13 und 14.30 Uhr
- Brüggli-Djembé-Gruppe (Trommeln): 11, 13 und 15 Uhr, bei schönem Wetter auf der Panorama-Terrasse
- Vorstellung Wohnhausprojekt für Lernende
- Ballonflugwettbewerb
- Kinderhort
- Info-Stand für IV-RentnerInnen auf Stellensuche

Bitten um ein Nein

Weil der Oberthurgau keine neuen Strassen braucht, informierten Grüne, SP und betroffene Bauern aus Romanshorn, Amriswil, Oberaach und Dozwil im Hinterthurgau. Auf ihrer Velofahrt von Wil nach Frauenfeld verteilten sie Flyer mit den erschreckenden Zahlen zum umstrittenen BTS-OLS-Projekt. Kantonsräte und Parteipräsidenten riefen die Passanten zu einem Nein wie vor sieben Jahren auf. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Testspiel verloren

Die Pikes verlieren das Testspiel im EZO in Romanshorn gegen den Ligakonkurrenten GDT Bellinzona mit 4:6 Toren (1:0–2:4–1:2).

Die Oberthurgauer starteten gut in die Partie und lagen knapp bei Spielmitte auch mit 3:1 in Führung. Danach folgten aber einige Minuten der Unkonzentriertheit, was die Gäste aus dem Tessin postwendend mit drei Toren zur 3:4-Führung nach zwei Dritteln ausnützen konnten. Den «Hechten» gelang es trotz eines weiteren Torerfolges im letzten Drittel nicht mehr, dem Spiel nochmals eine entscheidende Wende geben zu können, denn auch Bellinzona erzielte nochmals zwei Tore. Heute Freitag, 31. August, treffen die Pikes in einem weiteren Vorbereitungsspiel auf die Elite-A-Junioren der ZSC-Lions. Spielbeginn im EZO ist um 20.00 Uhr. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Blauer Tisch in Hafenbrache

Einfach – miteinander – ungezwungen: Martina Ströbele und Sibylle Hug laden am Samstag, 1. September, ein, sich am See beim brachliegenden Hafenareal zu treffen – Gespräche bei Kaffee und Kuchen inklusive.

Für einmal macht auch der September einiges neu – jedenfalls wenn es nach den beiden initiativen Frauen geht: «Wir veranstalten sporadisch ungezwungene Begegnungen auf der Romanshorner Hafenbrache. Zum ersten Mal stellen wir am 1. September blaue Tische auf und laden ein zu Kaffee und Kuchen.»

Nutzen und spüren

Im Vordergrund steht ganz klar die Idee, Gespräche zu ermöglichen. Es sei kein kommerzieller Gedanke dahinter, wie sie es in Frankfurt in einer Ladenstrasse gesehen habe, so Martina Ströbele. Angesprochen ist jedermann, Leute, die nicht in einem Verein organisiert sind genauso wie Passanten und Touristen. Es sei ein weiteres Puzzleteil, um Romanshorn zu beleben, so wie es auch die Betreiber der Bocciabar tun. Den Ort hätten sie bewusst so gewählt: «Das jetzt brachliegende Hafenareal kann und soll ja vorläufig genutzt werden. Die Leute sollen spüren, was es mit diesem weitläufigen Raum auf sich hat», sagt Sibylle Hug.

Blaue Fahne ist Zeichen

Die Gemeinde stellt die Festbänke und Tische, die beiden Frauen die blaue Dekoration zur Verfügung. Damit der Aufwand klein bleibt, bringt jeder und jede sein Geschirr, Besteck und Trinkgefäss sowie Essen und Trinken selber mit, ganz im Sinn des BYO-Prinzips (bring your own – bring dein eigenes mit). Dann ist Zeit und Möglichkeit zum Tauschen und Reden.

Wer mag, kleidet sich mit einem blauen Accessoire. Eine blaue Fahne an der Kreuzung Alleestrasse/Bahnhofstrasse zeigt am Samstag an, ob der Anlass von 15 bis 18 Uhr stattfindet (bei trockener Witterung).

Sie verstünden sich als Hebammen einer Idee, die Kreise ziehen soll, seien damit die Hüterinnen der Tischtücher und Fahne. Weitere GastgeberInnen könnten auch zu Brunch, Suppentopf, Fondue oder Apéro einladen. «Vielleicht tragen die blauen Tische dazu bei, dass sich die Menschen noch ein bisschen mehr mit Romanshorn, der Stadt am Wasser, identifizieren können», meinen die beiden Initiantinnen schmunzelnd. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Spannende und ungezwungene Gespräche: Sibylle Hug und Martina Ströbele freuen sich darauf.

Mehr Lebensraum für alle – Gartenwettbewerb

Wir machen ihnen das Leben schwer und merken es kaum. Wie können wir Wildbienen im Siedlungsraum unterstützen?

Eine wahre Geschichte, so geschehen dieses Frühjahr: Er: «Im Holzstamm unseres Gartenschirmes ist das unterste Loch, um die Höhe zu verstellen, verstopft!» Sie: «Siehst du die Wildbiene, die um den Holzstamm schwirrt? Sie hat darin eine Kinderstube eingerichtet.»

Ist es nicht bedenklich, dass es in unseren Siedlungsräumen so wenig geeigneten Platz und Lebensraum für unsere Wildbienen gibt? Bereits mit einfachen Mitteln lassen sich Nisthilfen herstellen und mit wenigen Pflanzen vielfältige Nahrungsquellen anbieten.

Nicht alle von uns haben die Möglichkeit, Blumenwiesen anzulegen, ein Flachdach zu begrünen oder gar Bäume und Sträucher zu pflanzen. Doch bereits mit Küchen- und Gewürzkräutern auf Ihrem Balkon ist den Wildbienen geholfen. Besonders zu empfehlen sind Salbei, Melisse, Thymian, Pfefferminze und Lavendel.

Haben Sie Totholz (abgestorbene Bäume oder deren Teile) auf Ihrem Grundstück? Ein Wohnparadies für Wildbienen! Auch mit weniger grossen und einfachen Mitteln lassen sich Nisthilfen erstellen.

Bambusrohr von 3 bis 10 mm Innendurchmesser wird hinter dem Knoten (Verdickung) abgesägt. Die 10 bis 20 cm langen Bambusstücke werden einzeln in Lochziegel oder als Bündel in eine Konservendose gesteckt.

Befestigen Sie die Nisthilfe nun an einem sonnigen und vor Regen geschützten Platz (z.B. Hauswand, Pergola, Balkonbrüstung). Die Gänge müssen waagrecht liegen und dürfen nicht baumeln. Angebohrte Baumstämme werden im Garten oder auf dem Balkon aufgestellt.

Gut zu wissen: Wildbienen greifen von sich aus Menschen nicht an. Bei heimischen Bienen kommt es im Gegensatz zu Honigbienen nur dann zu einem Stich, wenn sich die Weibchen individuell bedroht fühlen, zum Beispiel wenn man die Tiere zwischen den Fingern drückt, mit nackten Füßen auf sie tritt oder sie zwischen Kleidung und Haut geraten.

Mehr über den Wettbewerb, über dieses Thema und bereits erschienene Artikel finden Sie auf unserer Website www.vnsro.ch.vu. Zum Thema Wildbienen besonders zu empfehlen ist die Website von Dr. Paul Westrich www.paul-westrich.de.

Unser letzter Artikel hat sich mit dem Thema «Asthaufen und Zaunkönig» befasst. Beantworten Sie dazu die folgende Quiz-Frage und gewinnen Sie vier Gemüsepflanzen für Ihren Garten: «Welche Art von Nest baut der Zaunkönig für seine Balz?» Senden Sie Ihre Antwort bis am 8.9.2012 an den Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung, 8590 Romanshorn. Der ausgeloste Gewinner wird in einem der nächsten Artikel publiziert und persönlich benachrichtigt. ●

Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung, mit freundlicher Unterstützung von Gemeinderat Max Sommer, Ressort Tiefbau, zuständig für Umwelt und Naturschutz

Auf höchstem Niveau

Rund 850 Turnerinnen und Turner haben anlässlich der Thurgauer Meisterschaft des Thurgauer Turnverbandes im Geräteturnen in der KANTHALLE ihr Können unter Beweis gestellt und gleich einen neuen Teilnehmerrekord aufgestellt. Neben den Thurgauer Athleten erschienen auch zahlreiche ausserkantonale Athleten. Für die älteren Turnerinnen und Turner ab der Kategorie 5 war dies bereits der dritte von vier Qualifikationswettkämpfen für die Schweizer Meisterschaft im November. Ausserdem war es für sie eine gute Gelegenheit, sich mit der Turnhalle vertraut zu machen, denn da wird die Schweizer Meisterschaft auch stattfinden.

Am Samstag traten neben allen Turnern auch die Turnerinnen der Kategorien 1 und 2 zum Wettkampf an. In der Halle herrschte besonders bei den Übungen der älteren Turner eine hitzige Atmosphäre. Es wurden spektakuläre Übungen auf höchstem Niveau geturnt.

Am Sonntag starteten dann die restlichen Turnerinnen. Der Morgen brachte dabei besonders für die Geräteriege Eschlikon Gutes mit sich. Mit Céline Bürgi (K3) und Annika Frei (K7) haben nämlich gleich zwei Turnerinnen den Thurgauer-Meister-Titel nach Hause geholt.

Vollständige Ranglisten auf www.tgtv.ch ●

Thurgauer Turnverband, Katja Kellenberger

Unter Wasser atmen

Das zweite Leben des Dr. Nils Jent – Studiofilm am Freitag, dem 7. September, in der Aula der Kantonsschule Romanshorn, Weitzenzelgstrasse 12, 8590 Romanshorn, Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr – Film um 20.15 Uhr, Regie: Stefan Muggli und Andri Hinnen, mit Nils Jent, Hélène & Cuno Jent, Schweiz 2011, Dialekt, Auszeichnungen: Zurich Film Festival 2011 – Nominiert für «Prix de Soleure» – Max-Ophüls-Preis. Dr. Nils Jent ist Gast im Feinen Kino Romanshorn.

Nils Jent verliert als junger Mann bei einem schweren Motorradunfall beinahe sein Leben. Als medizinisches Wunder überlebt er vollständig gelähmt, erblindet und sprechunfähig. Nils kämpft sich Schritt für Schritt in die Normalität zurück, er holt die Matur nach und studiert. Der Kopf ist das einzige Instrument, das ihm geblieben ist. Immer wieder stösst er dabei an eigene Grenzen und äussere Widerstände. Doch dank seiner unbändigen Willenskraft und bestechenden Intelligenz, aber auch dank der bedingungslosen Unterstützung und Liebe seiner Eltern rücken Nils Ziele langsam näher.

Dr. Nils Jent ist Projektleiter und Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen.

Literatur: «Dr. Nils Jent – Ein Leben am Limit» von Röbi Koller, 2011 ●

Feines Kino, Andrea Röst

Weltrekord geglückt!

Aquafit verhalf dem Jubiläumsfest des Romanshorner Schwimmclubs zu einem überregionalen Ereignis: Mit 508 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelang am Samstag der Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

Manch angstvoller Blick wird am Nachmittag noch den Himmel studiert haben, bevor es dann kurz vor fünf Uhr losgehen sollte: Unter Anleitung des Speakers Christoph Sutter und der Verantwortlichen des Romanshorner Schwimmclubs machten sich Hunderte von Menschen auf den Weg, nahmen ihre «Schwimmnudel» in Empfang und wagten sich ins 50-Meter-Becken. Bald war klar: Die Sonne schien und der angekündigte Weltrekord wurde Tatsache. Schliesslich tummelten und bewegten sich 508 Frauen, Männer und Kinder im Wasser – 178 hätten es sein müssen. Sie kamen grösstenteils aus der Stadt am Wasser, der eine oder andere hatte gleich auch seinen Besuch zum Mitmachen überzeugen können. «Maximal 1000 Leute hätten im Bassin Platz gehabt, 500 Schwimmnudeln haben wir besorgt. Ganz wichtig war uns selbstverständlich die Sicherheit», sagt Helene Narr, die in der fünfköpfigen Vorbereitungsgruppe für diesen Bereich verantwortlich zeichnet. Klar habe man für diese Idee, einen neuen Weltrekord aufzustellen,

die Werbetrommel über soziale und persönliche Netzwerke gerührt. «Es hat sich gelohnt.»

Für einmal Live-Musik

Für die kommenden vierzig Minuten gaben dann die Aquafitleiterinnen vom Bassinrand die Bewegungen, die Band «the acoustic four» aus Winterthur den Takt vor: Und auch Aquafit-Ungewohnte kamen in den Genuss einer Wassergymnastik der Superlative. Über Lautsprecher kamen die Anweisungen, wie Beine, Arme richtig bewegt sein mussten. Erst jetzt, kurz vor Schluss, wurde es auch von oben nass. Die bewegten Wasserbetten liessen sich davon nicht beeindrucken.

Fest, Sport, Gala

«Es macht uns alle glücklich, dass uns der angekündigte Weltrekord gelungen ist. Für diesen grossen Anlass zu unserem 100-Jahr-Jubiläum haben wir bereits vor einem Jahr angefangen, Ideen zu sammeln», erklärt Narr. Daraus sei ein Fest für alle geworden: Sportliebhaber seien mit Aquafit, dem Gruppenwettkampf «Cool @ pool», Schwimm- und Wasserballwettbewerben auf ihre Kosten gekommen, Gala und Festwirtschaft hätten für den festlichen Charakter gesorgt, Zumba-Fitness schliesslich habe Wasserscheue angesprochen. ●

«Cool @ pool»

23 vierköpfige Familien und Gruppen nahmen am Wettbewerb «cool @ pool» teil: Am schnellsten sprangen, schwammen und tauchten die Schulze Crew (Familie Schulze) und die Gruppe ThoWa Bodi. Von den 100 Anwärtern auf den Rutschbahnkönig gewann Severin Hummer mit 30,94 Sekunden. Grossen Zuspruch fanden auch Schwimmduelle und die Wasserballspiele. (mb)

Markus Bösch

Platin-Sponsoren

 **Thurgauer
Kantonalbank**

amriville
STADTMARKT OBERTHURGAU

meieregnach
mehr brauchen autos nicht



Bild: Markus Bösch

Auf dem Weg zum Rekord ist der Schwimmclub Romanshorn mit seiner Aquafit-Idee im Buch der Rekorde.

Fischerfest

Bereits ist es wieder so weit, das Fischerfest steht vor der Tür. Am kommenden Freitag, 7. September, ab 18.30 Uhr und am Samstag, 8. September, ab 11.00 Uhr werden im Festzelt neben den Tennisplätzen wieder diverse Fisch-Spezialitäten angeboten. Für «Nicht-Fisch-Esser» haben wir Bratwürste und Cervelats im Angebot, Süsses gibt's in der Kaf-feestube. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ●

Fischereiverein, ChristofHablützel

EZO-Cup 2012

Am kommenden Wochenende findet im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn eine weitere Auflage des EZO-Cups statt.

Das diesjährige Turnier darf bezüglich Teilnehmer mit Bestimmtheit als die bisher bestbesetzte Ausgabe ihrer 11-jährigen Geschichte bezeichnet werden. Aus der Deutschen Bundesliga gastieren die Ravensburg Towerstars sowie die Bietigheim Steelers am Bodensee. Ebenfalls mit dabei ist der HC Thurgau aus der National League B. Die Pikes EHC Oberthurgau aus der 1. Liga komplettieren als Heimteam das diesjährige Turnier-Tableau.

Das hochkarätige Teilnehmerfeld verspricht in jedem Falle spannende Turnierspiele und somit gute Sportunterhaltung. Ein Teilbetrag der Ticketpreise wird zu Gunsten des Chinderhuus Sunnehof Romanshorn gespendet. In diesem Sinne wäre es natürlich doppelt schön, wenn über das kommende Wochenende möglichst viele Eishockeyfans den Weg ins EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn finden würden.

Samstag, 1. September

15.30 Uhr:

HC Thurgau : Ravensburg Towerstars (D)

19.00 Uhr: Pikes EHC Oberthurgau : Bietigheim Steelers (D)

Sonntag, 2. September

13.45 Uhr, Spiel um Rang 3

17.00 Uhr, Spiel um Rang 1 ●

Pikes EHC Oberthurgau, Hansruedi Vonmoos

Altern in Würde

Wir alle wünschen uns einmal in Würde zu altern. Dazu gehören unter anderem finanzielle Sicherheit, ein stabiles soziales Umfeld und vor allen Dingen die Möglichkeit, eigenständig zu leben.

Die meisten Menschen können sich nicht vorstellen, dass sie einmal auf die Hilfe anderer angewiesen sein könnten. Doch finanzielle und persönliche Schicksalsschläge bringen ein Leben schnell durcheinander. Oft ist es dann das Wichtigste, die Eigenständigkeit zu wahren, um nicht auch noch die Würde zu verlieren.

In den Beratungsstellen von Pro Senectute Thurgau sind die Sozialarbeitenden immer wieder mit älteren Menschen konfrontiert, die Angst haben, ihre Eigenständigkeit und damit ihre Würde zu verlieren. In die Beratungsstellen kommen ältere Menschen, die

sich mit ihren Sorgen und Nöten allein gelassen fühlen. Menschen, denen Pro Senectute Thurgau helfen kann. Mit einer umfassenden Fachkompetenz, viel Erfahrung und einem guten Netzwerk zu anderen Hilfsorganisationen ausgestattet, können die Sozialarbeitenden helfen, mit der ratsuchenden Person gute, nachhaltige und individuelle Lösungen zu finden.

Auch Sie können dazu beitragen, dass für viele ältere Menschen ein Altern in Würde möglich wird.

Bitte unterstützen Sie bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende die Arbeit der Beratungsstellen von Pro Senectute Thurgau.

Spendenkonto: PC 85-530-0 ●

Pro Senectute Thurgau

Minigolf statt Judo

Im Rahmen von Jugend + Sport Kids fand das letzte Montagstraining bei herrlichem Wetter auf der Minigolf-Anlage in Amriswil statt.

Insgesamt nahmen 10 Judokas an diesem Event teil und probierten die Bälle möglichst schnell einzulochen. Dass Minigolf bezüglich Konzentration Parallelen zum Judo aufweist, wurde schnell allen klar. Steht man falsch zum Ball, geht er nicht rein, steht man falsch zum Partner, kann man nicht werfen oder wird geworfen.

Mit Erfolg beendeten alle Mitglieder die 18 Bahnen und im Rahmen von J+S Kids wird ein nächstes Training sicherlich auf die Bowling-Bahn verlegt.

Ab dem 3. September findet nun wieder ein Einführungskurs für Kinder statt. Die Lektionen werden ausschliesslich von Jugend+Sport-Leitern unterrichtet. Informationen zum Club erhält man unter www.ksg-oberthurgau.ch oder unter Tel. 078 737 11 44. ●

KSG, Roger Dürig

Kino

Barbara • Freitag, 31. August, Samstag, Dienstag, Mittwoch 1./4./5. September, um 20.15 Uhr, Sonntag, 2. September, um 18.00 Uhr, Deutsch, ab 10 Jahren

Sommer 1980. Barbara hat einen Ausreiseantrag gestellt. Sie ist Ärztin, nun wird sie strafversetzt, aus der Hauptstadt in ein kleines Krankenhaus tief in der Provinz, weitab von allem. Jörg, ihr Geliebter aus dem Westen, arbeitet an der Vorbereitung ihrer Flucht, die Ostsee ist eine Möglichkeit.

Ice Age 4 – Voll verschoben • Am Samstag, Sonntag, Mittwoch, 1./3./4. September, um 15.00 Uhr, Deutsch, ab 4 Jahren

Eines der beliebtesten Trios der Filmgeschichte – Manny, Diego und Sid – macht die Leinen los für sein grösstes Abenteuer, nachdem eine Katastrophe einen ganzen Kontinent in Bewegung gesetzt hat. ●

Kino Modern

Hoch über den Seen

Die Turnerinnen des FTV genossen einen abwechslungsreichen Tag in der Innerschweiz.

Ein wunderschöner Sommertag zeigte sich zum Wochenbeginn am 20. August. 36 Frauen freuten sich auf eine Reise in die Innerschweiz. Mit dem Zug fuhren wir in Richtung Biberbrugg. Am Zielort hiess es umsteigen auf den Bus, der uns an die Talstation der Sattel-Hochstuckli-Seilbahn brachte.

In kleinen Gruppen schwebten wir, uns drehend, der Bergstation Mostelberg entgegen. Wir genossen ein prächtiges Panorama, das immer prächtiger wurde, je höher wir stiegen.

Nach einem Kaffeehalt teilte sich die Gruppe. Sechs Frauen stiegen zum Hochstuckli-Aussichtspunkt hoch, die anderen genossen den Rundweg um den Engelstock. Alle wurden mit einer wunderschönen Aussicht in die Urner Alpen, auf den Lauerzer-, Vierwaldstätter- und Aegerisee belohnt.

Flammkuchen, Glace, Wurst und Brot, Hängebrücke, Rodelbahn etc. – für jede Frau hatte es ein Erlebnis dabei.

Gegen 16 Uhr trafen sich alle Frauen mit neuen Eindrücken und mit guter Laune zur Talabfahrt. Die Hitze im Tal war spürbar höher und so hofften wir auf einen kühlen Wagen der SBB. Doch es erwartete uns ein Saunawagen! In Romanshorn angekommen,

genoss manche Turnerin nach dieser Reise gerne eine Abkühlung im Bodensee.

Danke Liz und Marlis für diesen schönen Ausflug. Ihr habt einige schöne, erlebnisreiche, gemütliche Stunden super organisiert. ●

FTV, Maria Ackermann



FC Romanshorn doppelt nach

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erkämpfte sich die erste Mannschaft des FC Romanshorn auswärts in Tägerwilten, beim Absteiger der vergangenen Saison aus der 2. Liga, erneut drei Punkte.

Der FC Tägerwilten versuchte von Beginn weg, die Gäste mit Tempo und Kombinationsspiel unter Druck zu setzen. Doch das Team des FC Romanshorn liess sich nicht überraschen, nahm die Zweikämpfe an und kam zu den ersten Torchancen des Spiels. Just in der Spielphase, in welcher der FC Romanshorn dem Führungstreffer näher stand, überraschte eine weite Flanke von der rechten Seite die Verteidigung, sodass ein Tägerwiler alleinstehend vor dem Romanshorneer Keeper zum 1:0 einschieben konnte.

Bereits sieben Minuten später führte ein schnell vorgetragener Angriff über die linke

Seite durch einen platzierten Schuss in die rechte untere Torecke zum verdienten Ausgleich. Nach einem Geschiebe zwischen einem Romanshorneer Verteidiger und Tägerwiler Stürmer zeigte der Schiedsrichter zum Erstaunen aller auf den Elfmeterpunkt. Den fälligen Penalty verwandelten die Einheimischen sicher zum 1:2-Pausenstand. Eine Viertelstunde nach Wiederanpfiff gliichen die Romanshorneer durch einen präzise getretenen Freistoss erneut aus. In der Folge nahmen sie das Heft immer fester in die Hand und gingen knapp zehn Minuten später erstmals in Führung. Ein sehenswerter Angriff, vorgetragen über die rechte Seite mit der Balleroberung im Mittelfeld als Ausgangspunkt und einer tollen Einzelleistung im Abschluss, setzte den Schlusspunkt zum verdienten 4:2-Auswärtssieg.

Die Mannschaft führt in der 3. Liga, Gruppe 3, die Tabelle nun mit dem Punktemaxi-

mum an. Erfreulich ist, dass sie sowohl am meisten Tore geschossen wie auch am wenigsten zugelassen hat.

Man darf also gespannt sein auf das nächste Heimspiel vom 1. September. Am Samstagabend um 17 Uhr kommt es auf der Weitenzelg zum Derby gegen die Transferkönigin, die AS Scintilla aus Arbon.

Weitere Resultate der Aktivmannschaften:

Die zweite Mannschaft des FC Romanshorn deklassierte zu ihrem Saisonstart in der 5. Liga den FC Eyüp aus St. Gallen gleich mit 12:0 Toren.

Die Frauen des FC Romanshorn besiegten ihrerseits ihre Gegnerinnen vom FC Winkeln diskussionslos mit 6:1 Toren. ●

FCR, Martin Müller

Kindergärtler im Cevi willkommen

Alle, die seit den Sommerferien den Kindergarten besuchen, sind in der Cevi-Jungchar Romanshorn-Salmsach herzlich willkommen.

Seit einigen Jahren führt der Cevi extra eine Gruppe für diese Altersstufe. Die Cevi-Teilnehmer sind viel in der Natur und besonders im Wald. Die Kinder erleben spannende Spiele, bewegen sich draussen oder basteln mit Materialien aus der Natur. Zudem gibt es jeden Nachmittag ein tolles Theater, es wird gesungen und aus der Bibel erzählt. Treffpunkt ist jeweils am Samstag um 14 Uhr beim evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 48.

Der nächste Nachmittag ist am 1. September, alle weiteren Termine und Infos findet man auf der Homepage www.cevi-romanshorn.ch. Genaue Informationen und was die Kinder an den Nachmittagen mitnehmen müssen, findet man zudem im Informationskasten beim evang. Kirchgemeindehaus in Romanshorn. Weitere Fragen beantwortet auch gerne der Abteilungsleiter Stefan Reutimann v/o Joke unter 076 476 73 94. ●

Das Cevi-Team

Lieder der Seefahrt im Romanshorner Hafen

Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens feiert morgen Samstag der Romanshorner Shanty-Chor im Rahmen des Sea-Folk-Song-Festivals.

Im Zentrum steht die Abendgala auf der Fähre Euregia, welche ab 18 Uhr im Romanshorner Hafen bereit liegt (Festwirtschaft). Um 19.30 Uhr ist Konzertbeginn. Es wirken nebst der einheimischen Singing Sailors' Crew bekannte Gruppen aus Frankreich (Les Pirates), Holland (Armstrong's Patent) und Norwegen (Stormweather Shanty-Choir) mit. Tickets sind an der Abendkasse beim Fährlandungsplatz ab 18 Uhr verfügbar.

Als Einstimmung auf das Festival sind am Nachmittag zwischen 13.30 und 17.00 Uhr im Raum des Romanshorner Hafenbeckens (Seerestaurant, Restaurant Mole, Restaurant Hafenglöggli) die folgenden Gruppen und Chöre zu hören: Swiss Mariners Chanteymen Basel, Shanty Singers Steckborn, Shanty-Chor Tribtschenhorn Luzern, Thetis Crew oberer Zürichsee. Der Eintritt fürs Nachmittagsprogramm ist frei. Nähere Informationen: www.shanty.ch ●

Sea-folk-song-festival, Rolf Jenny

«Enge Gassen – prunkvolle Erker»

Die vitaswiss-Sektion Romanshorn organisiert eine Stadtführung in St.Gallen: am **Dienstag, 11. September, nachmittags. Wir entdecken die Altstadt von St. Gallen mit ihren 111 Erkern.**

Auf verschlungenen Pfaden durch die charmante Altstadt bekommen wir Einblick in das tägliche Leben vom Mittelalter bis heute. Sie hören, warum es keine Stadttore mehr gibt und warum die Kaufleute eine Vorliebe für exotische Motive für ihren Häuserschmuck hatten.

Wir besammeln uns um 13.15 Uhr am Bahnhof Romanshorn, Abfahrt um 13.34 Uhr. Die Teilnehmenden lösen ihr Billett selber.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Mittwoch, 5. September, an Vreni Walder, 071 463 63 70, oder an Brunhilde Rütli, 071 463 34 27, jeweils zwischen 18.00 und 19.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen (Unkostenbeitrag Fr. 5.–). ●

vitaswiss, Heidi Knechtli

Tennis macht Spass

Regionale Erwachsenen-Tenniskurse 50+ für Neu- und Wiedereinsteigende

Tennisspielen macht Spass und stärkt das seelische wie das körperliche Gleichgewicht. Die Tenniskurse in Zusammenarbeit mit Pro Senectute und dem Regionalverband Thurgau Tennis erfreuen sich seit Jahren wachsender Beliebtheit.

Manche sind Wiedereinsteigende, die in ihrer Jugend Tennis gespielt hatten und es dann aus Berufs- und Familiengründen aufgaben. Andere erfüllen sich im Alter einen lange gehegten Wunsch und fangen neu mit diesem Sport an.

Bei dieser Sportart werden wichtige körperliche und geistige Funktionen geschult und erhalten wie Beweglichkeit, Gleichgewichts-

sinn, Koordinationsfähigkeit sowie Konzentrations- und Reaktionsvermögen – Fähigkeiten, die dazu beitragen, dass wir lange selbständig und unabhängig leben können. Es kann sich also lohnen, noch im Alter mit dem Tennisspielen zu beginnen.

Von Swiss Tennis ausgebildete Erwachsenenleiter werden zu Beginn eine zentrale Schnupperlektion in der Tennishalle Weinfelden durchführen. Danach starten wir in Egnach, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden einen Kurs.

Kostenlose Schnupperlektion in Weinfelden

Dienstag, 11. September, von 14 bis 15.30 Uhr

Sportliche Bekleidung, Turnschuhe. Bälle und Tennisschläger stehen zur Verfügung.

Anmeldung zur Schnupperlektion vom 11. September in Weinfelden ist erwünscht bis 10. September an: Wino Biedermann, Schulstrasse 4b, 8580 Amriswil, Tel. 071 622 27 38 oder per E-Mail winibi@bluewin.ch ●

Regionalverband Thurgau Tennis und Pro Senectute



Petrus ist ein slowUp-Fan

Auch Petrus scheint ein slowUp-Fan zu sein, war das Wetterglück doch einmal mehr auf unserer Seite. Der starke Westwind forderte aber den Rundkürslern einiges ab.

Einmal mehr können wir auf einen erfolgreichen slowUp-Sonntag zurückblicken. Nicht nur auf dem Rundkurs wurde einiges geboten, auch das Village in Romanshorn lud zum Verweilen ein mit Angeboten, die auch von weniger mobilen Besuchern geschätzt und gut besucht werden.

Wie viele Hörnli sind im Glas?

Auch der Informationsstand der Gemeinde Romanshorn wurde rege besucht. Gefragt waren nicht nur Auskünfte zur Streckenführung, sondern auch der diesjährige Wettbewerb mit der Schätzfrage nach der Anzahl Hörnli im Glas.



Rund 270 Personen haben einen Schätzwert abgegeben, zwischen 100 und 18'475 Hörnli lagen die Schätzungen. Ausgezählt waren 3'354 Hörnli im Glas. Mit 3'350 hat sich Frau Erika Keller aus Neukirch gerade einmal um 4 Hörnli verschätzt. Sie gewinnt damit den 1. Preis, ein «Kulinarisches Romanshorn» für zwei Personen. Auf dem 2. Platz mit 3'333 Hörnli ist Frau Roswitha Herrsche aus Rorschacherberg, der 3. Platz mit 3'300 wird von Herrn Lukas Schmid aus Altnau belegt. Hier musste allerdings das Los entscheiden, wurde diese Zahl doch mehrmals genannt. Sie gewinnen das besondere Romanshorner Kochbuch «Eine Prise Romanshorn». Herzliche Gratulation! ●

OKslowUp Romanshorn, Regula Fischer



Romanshorner Erlebnisleitföhler

September 2012

Täglich

- Bilderausstellung von Heidi Wogrin, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Samstag, 1.

- Turnfahrt, Männerturnverein Romanshorn
- 4.00 Uhr, Veganer-Stammtisch Thurgau, Istighofer Weiher, Thurgau Vegan
- 7.45 Uhr, 2-tägige Turnfahrt, Besammlung Bahnhof, Fraueturnverein Romanshorn
- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 15.00–18.00 Uhr, der blaue Tisch – Romanshorn miteneand, Hafenbrache
- 18.00 Uhr, Sea Folk Song Festival, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 19.00–0.00 Uhr, Musik-Stubete, Restaurant Helvetia Romanshorn

Sonntag, 2.

- Turnfahrt, Männerturnverein Romanshorn
- 2-tägige Turnfahrt, Fraueturnverein Romanshorn
- 9.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt
- 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», Amriswilerstrasse 44, Romanshorn, Roswitha Demarmels
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Dienstag, 4.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Donnerstag, 6.

- 19.00–23.00 Uhr, Offener Spielabend, Ludothek Romanshorn
- 20.00–22.00 Uhr, SVP-Stamm, Romanshorn, EZO, SVP Region Romanshorn

Freitag, 7.

- 18.00–20.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 18.30 Uhr, Fischerfest Romanshorn, Fischerhüttä Romanshorn, Fischereiverein Romanshorn
- 19.00–22.30 Uhr, UNTER WASSER ATMEN, Aula Kantonsschule Romanshorn, Verein Feines Kino
- 19.15–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 8.

- Fischerfest Romanshorn, Fischerhüttä Romanshorn, Fischereiverein Romanshorn
- 7.00–16.00 Uhr, Floh-, Sammler- und Antikmarkt, am Hafen
- 10.00 Uhr, Kanu: Schweizer Meisterschaften, Bootshaus KCRo, westlich Badi, Kanu-Club Romanshorn
- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 12.00 Uhr, Absegeln / Abmotoren, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn

- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 17.00 Uhr, Chrabbellfiir, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Dä pipsändä Chilämüs, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, Whiskyschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 9.

- Kanu: Schweizer Meisterschaften, Bootshaus KCRo, westlich Badi, Kanu-Club Romanshorn
- Absegeln / Abmotoren, auf dem Bodensee, Yacht-Club Romanshorn
- 10.00–13.00 Uhr, Dixie Brunch, Locorama Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt
- 10.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Dä pipsändä Chilämüs, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 12.

- Wanderung: Steg–Bachtel–Wald, Männerturnverein Romanshorn

Freitag, 14.

- 18.00–20.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Platz am See
- 19.15–22.30 Uhr, Barca Italiana, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 20.00 Uhr, Akkordeontage «Silenzio», Alte Kirche, GLM Romanshorn

Samstag, 15.

- Vernissage von Bildern, Museum Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 9.30–18.00 Uhr, 7. Thurgauer Gourmetwanderung, Start und Ziel Seepark, Gemeinde Romanshorn
- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

Sonntag, 16.

- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt
- 10.15 Uhr, ökom. Bettags-Festgottesdienst zum Start des Jubiläumsjahres 2013 mit Kirchenchor, kath. Kirche, Kath. und Evang. Pfarreien Romanshorn
- 10.15 Uhr, ökom. Bettags-Kinderfeier, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

Dienstag, 18.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 19.

- 19.00 Uhr, Filmeabend der Frauengemeinschaft, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 21.

- 18.00–20.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 19.15–22.30 Uhr, Wildschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, Behördenarbeit – etwas für mich?, Restaurant Tribeca Romanshorn, Kath. FG und GFV Romanshorn

Samstag, 22.

- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 11.00 Uhr, Kulturführung; Kulinarisches Romanshorn, TP Mocmoc, Gemeinde Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 18.00–23.00 Uhr, Interboot-Stamm in Friedrichshafen, Weinstube Glückler, Friedrichshafen, Yacht-Club Romanshorn
- 19.15–22.30 Uhr, Wildschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 23.

- 09.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt
- 10.00 Uhr, Figurentheater «De chlii Bär», Aula Rebsamen, Spielgruppe Romanshorn

Freitag, 28.

- 18.00–20.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 19.15 Uhr, Winzerschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 29.

- 10.00 Uhr, Herbstregatta, vor dem Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
- 10.00–12.00 Uhr, Flohmarkt der SP, hinter Dalmei-Modehaus, SP-Gruppe
- 13.30–15.30 Uhr, Kunstausflug Bad RagARTz, Bad Ragaz, GLM Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 16.00–20.00 Uhr, Kürbissuppenfest Pflanzerverein, Vereinshaus Mittelhoferstrasse, Pflanzerverein Romanshorn
- 18.30 Uhr, Erntedank-Gottesdienst, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.15 Uhr, Winzerschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 30.

- Herbstregatta, vor dem Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, OpenDays in der autobau Erlebniswelt
- 10.15 Uhr, Erntedank-Gottesdienst, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 11.30 Uhr, romantische Matinée, Alte Kirche Romanshorn, Musikkollegium Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
- 17.00 Uhr, 3. Oberthurgauer Jodlersunntig, kath. Kirche Romanshorn, Kath. Kirchengemeinde Romanshorn

Ausflugserlebnisse | September 2012

Bodensee-Ausflugsfahrten

FAHRPLANPERIODEN SAISON 2012

17.05. bis 16.09.2012 täglich

22.09. bis 14.10.2012 samstags und sonntags

FRÜHSTÜCK AUF DEN KURSSCHIFFEN

Der genussvolle Tagesstart – wir servieren Ihnen auf unseren Kursschiffen (ohne Fähre) bis um 11.30 Uhr ein leckeres Frühstück. Geniessen Sie einen feinen «z'Morgä» und ein Ambiente, das Ihnen nur der See mit seiner unvergleichlichen Stimmung bieten kann.

Fahrdaten: Fahrdaten, Abgangshäfen und Fahrplan siehe www.sbsag.ch/fruehstueckmainau

Fahrpreise: Je nach Abgangshafen und Ermässigungen.

Frühstück: Erwachsene Fr. 24.50, Kinder (4–11 Jahre), Fr. 2.– pro Altersjahr, Kinder unter 4 Jahre kostenlos.

SONNTAGSBRATEN-SCHIFFE

Genuss wie zu Grossmutterns Zeiten – immer sonntags verwöhnen wir Sie auf zwei Kursschiffen mit einem leckeren Sonntagsbraten. Gönnen Sie sich dieses Fest für die Augen, die Nase und den Gaumen und schwelgen Sie in Kindheits-erinnerungen.

Fahrdaten: 29. April 2012 bis 14. Oktober 2012 – jeden Sonntag. Abgangshäfen und Fahrplan siehe www.sbsag.ch/files/Flyer_SonntagsbratenSchiff_2012.pdf

Fahrpreise: Je nach Abgangshafen und Ermässigungen.

Sonntagsbraten mit saisonalen Beilagen

Erwachsene Fr. 24.50,
Kinder (4–11 Jahre) Fr. 16.50,
Kinder unter 4 Jahre kostenlos.

SEA FOLK SONG FESTIVAL

Seasons & Shanties in Concert – Tauchen Sie auf der Fähre Euregia in die Welt wehmütiger Matrosenlieder ein. Lauschen Sie gesungene Geschichten aus dem Seemannsleben, vortragen von Stormweather (NOR), Les Pirates (FR), Armstrong's Patent (NL) und der einheimi-

schen **Singing Sailors Crew aus Romanshorn.** www.shanty.ch

Fahrdatum: Samstag, 1. September 2012

Einstieg ab Romanshorn 18.00 Uhr • Konzerte ab 19.30 Uhr • **Keine Ausfahrt!**

Eintrittspreise

Vorverkauf (nur über Starticket) Fr. 35.00
Abendkasse Erwachsene Fr. 40.00
Abendkasse Kinder (6–11 Jahre) Fr. 20.00

Festwirtschaft (ab 18.00 Uhr)

WHISKYSCHIFF

Sláinte – Abendrundfahrt mit erlesenen Whiskys und exquisiter Schokolade. Dazu geniessen Sie feine Häppchen aus unserer Bordküche. Lounge-Musik und ein gediegenes Ambiente runden den Abend ab. Lassen Sie sich verwöhnen.

Fahrdatum: Samstag, 8. September 2012

Einstieg ab 19.30 Uhr • Romanshorn ab 20.00 Uhr • Romanshorn an 22.30 Uhr • Liegen im Hafen bis 00.00 Uhr

Kosten: Schifffahrt inkl. Apéro riche, exkl. Getränke: Erwachsene Fr. 75.00

WILDSCHIFF

Weidmannsheil – Pünktlich zur Wildsaison wird ins Schiffshorn geblasen. Kommen Sie mit uns auf den See und erleben Sie eine goldene Herbstfahrt mit einem feinen Wildspezialitäten-Bufferet und Jagdhornbläsern aus der Region.

Fahrdaten: Freitag, 21. September 2012 und Samstag, 22. September 2012

Einstieg ab 19.15 Uhr • Romanshorn ab 19.40 Uhr • Romanshorn an 21.55 Uhr • Liegen im Hafen bis 22.30 Uhr

Kosten: Schifffahrt inkl. Live-Musik, Wild-Bufferet à discrétion und Vorspeisen: Erwachsene Fr. 95.00; Kinder (6–11 Jahre) Fr. 50.00

WINZERSCHIFF

Streifzug durch Herbstköstlichkeiten – Die Tage werden kürzer und die Bäume farbig. Steigen Sie zu und machen Sie auf dem Bodensee einen Streifzug durch alle Köstlichkeiten, die der Herbst für Sie bereit hält. Ein Winzer begrüsst Sie und bietet seine besten Tropfen zur Degustation an.

Fahrdaten: Freitag, 28. September 2012 und Samstag, 29. September 2012

Einstieg ab	19.15 Uhr
Romanshorn ab	19.40 Uhr
Romanshorn an	21.55 Uhr
Liegen im Hafen bis	22.30 Uhr

Kosten: Schifffahrt inkl. Winzer-Bufferet à discrétion: Erwachsene Fr. 102.00

Reservation für alle Fahrten erforderlich!
Fr. 5.– Reduktion pro Erwachsene/r bei Buchung über Starticket; www.starticket.ch, Telefon 0900 325 325 (Fr. 1.19/min)



Ausführliche Programme und Reservation bei:

Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG · Telefon 071 466 78 88 · Fax 071 466 78 89 · www.bodenseeschiffe.ch · info@sbsag.ch

Ausflugserlebnisse | September 2012

Welt des Wassersports bei der «Interboot» in Friedrichshafen

Vom 22. bis 30. September geben rund 500 Aussteller aus 20 Ländern bei der **51. Interboot** in der Messe Friedrichshafen einen Überblick über die aktuellen Boots- und Wassersporttrends. Viele Aussteller haben ihre Premieren mit dabei. Zum Angebot gehören auch der Charter- und Reisebereich, der Lust auf das Meer und mehr macht oder das Wakeboard-Eldorado für Anfänger und Fortgeschrittene am Messe-See.

Im Interboot-Hafen, direkt beim Fähranleger der Bodenseefähre Romanshorn–Friedrichshafen, bietet sich die Möglichkeit für Testfahrten mit Segelyachten und Motorbooten. PS-starke Motorboote sind bei der Liquid Quarter Mile entlang der Uferpromenade zu erleben. Infos zur Messe und dem Rahmenprogramm gibt es unter www.interboot.de im Internet.

Doch auch ausserhalb der Messe ist in Friedrichshafen im September wieder viel geboten. So lockt zum Beispiel der grosse **Nachtflohmarkt** vom

Freitag, 14. September um 18 Uhr bis Samstag, 15. September um 18 Uhr an der Uferpromenade wieder unzählige Flohmarktfans an. Dort kann man wieder nach Herzenslust an den vielen Ständen stöbern.

Friedrichshafen ist von Romanshorn aus im Stundentakt mit der Bodenseefähre zu erreichen. Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm gibt es unter www.friedrichshafen.info im Internet.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH

Karlstrasse 17 · D-88045 Friedrichshafen · Telefon 0049 7541 970 78 10

Gastroerlebnisse | September 2012

Mausacker: Das 5. GärFestival

Vom 13. bis 16. September 2012 steigt im Mausacker die Party für handwerkliches Brauen, Krauten und Mosten. Wer Sauerkraut und Metzgete liebt, sollte sich diese Tage freihalten. Biobauer Hans Oppikofer und sein Team zeigen, wie man Bier braut, wie Most entsteht und wie es zum Sauerkraut kommt.

Natürlich wird davon auch gekostet. Dazu das hofeigene Schwein. Und Musik aus der Konserve. Trainieren Sie schon mal Ihre Stimmbänder. Bei der Karaoke haben Sie Gelegenheit, Ihr Talent zu präsentieren. Infos und Reservation unter www.mausacker.ch.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 16 bis 24 Uhr;
Samstag und Sonntag 9 bis 24 Uhr.



Mausacker Biohof-Beiz erLeben

Biobauer Hans Oppikofer · 9314 Steinebrunn · Telefon 071 477 11 37 · leben@mausacker.ch

Gastroerlebnisse September 2012

China-Restaurant Lucky Garden – Gastfreundschaft pur



Leicht und sehr bekömmlich schmeckt die authentische Küche nach «Grossmutterart» bei der sympathischen Familie Tran zu jeder Jahreszeit.

Die speziellen Angebote:

- Mittagsbuffet à Fr. 17.80,
von Dienstag bis Freitag
- Abends ausgewählte à-la-carte-Gerichte
- **Samstag, 29. September ab 19 Uhr
grosses Monatsbuffet à Fr. 42.50/Person.**

Planen Sie eine Familienfeier, einen Vereins- oder Geschäftsanlass? Ab 20 Personen wird Ihnen ein unvergessliches Spezialbuffet nach Ihren Wünschen aufgetischt!

Lassen Sie sich von herzlicher asiatischer Gastfreundschaft verwöhnen.

Bei gutem Wetter bedienen wir Sie gerne auf unserer schönen Sommerterrasse.

Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr,
Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet

China-Restaurant Lucky Garden

Familie Tran
Neustrasse 10
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 68 88
lucky-garden@bluewin.ch

Gastroerlebnisse | September 2012

Restaurant Schiff im September

Nochmals geniessen wir mit allen Sinnen die Sommertage in unserer erweiterten Gartenwirtschaft. Unter den schattenspendenden Bäumen und dem tollen Sommerangebot ist jede Stunde ein Genuss!

Voranzeige:

Ab Samstag, 6. Oktober, beginnt unsere Wildsaison.

Das Küchenteam überrascht Sie mit besonders neuen Ideen.

Unser Restaurant ist im September nochmals täglich geöffnet.

Wir freuen uns auf genussvolle Stunden mit euch Helene Roth-Rohrer und ihr starkes Team



Restaurant «Schiff»

Hafenstrasse 25 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 34 74 · www.schiff-romanshorn.ch

Bistro Panem im September

Seit 2003 sieht sich das Bistro Panem als Haus für Kultur und Genuss.

Es liegt direkt am Bodensee mit der prächtigen Kulisse des Alpsteins im Hintergrund.

Nebst der gediegenen Lounge lädt die gemütliche Terrasse zum Verweilen ein und neu auch mit wesentlich reduziertem Autoverkehr.

Geniessen Sie hier zum Beispiel einen leckeren Aperol-Spritz oder das Sommergetränk «Hugo». Ebenfalls empfehlen wir Ihnen unsere feinen saisonalen Gerichte, ob für einen Mittagslunch oder ein feines Abendessen (z.B. mit einem Saisonsalat aus der «Gärtnerei Fässler» mit Riesencrevetten oder ein leckeres Rindstatar).

Das sympathische und freundliche Panem-Team freut sich auf Ihren Besuch und bedient Sie gerne.

Bereits am 14. September startet die neue Music-Saison 2012/2013 von Panem's Friday Night Music. Am ersten Abend erwartet Sie die Band «Chamber Soul» mit einer spannenden Mischung aus Kammermusik und Soul.

Panem's Friday Night Music Jazz News

Freitag, 14. September 2012, 20.30 Uhr

– **Chamber Soul**, Soul Music

Freitag, 28. September 2012, 20.30 Uhr

– **Mark Hunziker**, Trio-Klassik Meets Jazz

Ausserdem...

Donnerstag, 6. September ab 20.00 Uhr

DIANPAWA – Der Single-Treff

(regelmässig jeden 1. Donnerstag im Monat)

unkompliziert – ungezwungen – spontan

«Die andere Art sich zu finden» www.dianpawa.ch

Das Panem-Team freut sich auf Ihren Besuch.



Bistro Panem

Hafenstrasse 62 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 466 78 06 · www.panem.ch

Im September auf der Brücke...

31. August und 1. September 2012:
Fledermausparty mit coolen Drinks (Bacardi) mit Partyzelt und Bar.

Aktuelle italienische Gerichte aus der Heimat von Daniela, von Veneto bis Apulien und Toskana bis Sizilien.

Ab 18. September heisst es wieder: **Verrücktes Wild vom Wild.**

Von den Steppen und Wäldern dieser Erde mit Gems, Känguru, Springbock, Wildschwein, Rentier, Fasan usw.

Lassen Sie sich überraschen ganz nach dem Motto: Geniessen und entspannen in gemütlicher Atmosphäre.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: 08.30 bis 23.00 Uhr

Sonntag: 11.00 bis 21.00 Uhr

Montag Ruhetag

Ihre Gastgeber aus Leidenschaft

Daniela Cosi und Reto Wild



Gasthof Brücke · Daniela Cosi & Reto Wild

Arbonerstrasse 69 · 8590 Romanshorn

Telefon 071 460 28 82

www.bruecke-romanshorn.ch

Gastroerlebnisse September 2012

Fischbeizli zur Mole, der Geheimtipp im Seepark

Geniessen Sie die bald letzten Sonnenstrahlen in unserem schönen Gartenrestaurant!

Attraktive Mittagsmenüs

- Feine Fischspezialitäten
(auch ganze Fische) und vieles andere mehr
- Aus unserer Bäckerei: Apfel-, Zwetschgenwähe, Streuselkuchen oder Apfelstrudel mit Vanillesauce



Samstag, 1. September:

Sea Folk Song Festival

- 13.30 bis 14 Uhr

Swiss Mariners Chanteymen Basel

- 14.30 bis 15 Uhr

Shanty Singers Steckborn

- 15.30 bis 16 Uhr

Shanty-Crew Tribschenhorn Luzern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ursula Bolt und ihr MOLE-Team

Öffnungszeiten:

**Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr geöffnet,
Montag Ruhetag.**

Fischbeizli Zur Mole

Seepark · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 70 20
www.zurmole.info · bolt@zurmole.info

Kulturerlebnisse | September 2012

«Kulinarisches Romanshorn» – zweite Auflage

Am Samstag, 22. September 2012 findet die zweite Kulturführung «Kulinarisches Romanshorn» statt. Bei dieser Führung geht es nebst dem Kennenlernen von Romanshorn auch um Gaumenfreuden. Auf die Teilnehmenden wartet ein feines Drei-Gang-Menü.



Die im Mai 2012 erstmals durchgeführte Kulturführung verbindet kulinarische Genüsse mit den Themen Verkehrswesen und Entwicklung von Romanshorn und einer Prise Kirchengeschichte. Auf dem Kulturspaziergang im Hafenviertel werden die Teilnehmenden in drei verschiedenen historischen Romanshorne Wirtshäusern mit einem Gang eines feinen Menüs verwöhnt. In erster Linie werden lokale und regionale Speisen und Getränke angeboten.

Selbstverständlich beschäftigt sich die Führung auch mit der atemberaubenden Entwicklung Romanshorns im 19. Jahrhundert: Ausbau zum Eisenbahnknotenpunkt, Trajektverkehr auf dem Bodensee, Autofähre und Warenumschlagplatz mögen als Stichworte genannt sein. Abgerundet wird die dreistündige Führung mit einem Besuch der Alten Kirche und einigen Schlaglichtern auf das heutige Romanshorn.

Informationen

Die Führung am 22. September 2012 dauert zirka drei Stunden und beginnt um 11 Uhr beim Moc-moc am Bahnhofplatz. Die Kosten betragen inklusive Getränke 58 Franken. Interessierte melden sich bis eine Woche vor der Führung mit Name und vollständiger Adresse an:

Gemeinde Romanshorn:

Telefon +41 (0)71 466 83 31

Stadtmarketing:

E-Mail: stadtmarketing@romanshorn.ch

Die Anmeldung ist verbindlich. Die angemeldeten Personen erhalten nach Anmeldeschluss eine Rechnung, welche Sie unmittelbar bei Erhalt einbezahlen. Es ist eine Mindestteilnehmerzahl von vier Personen erforderlich. Sollten sich zu wenige Personen anmelden, werden bereits angemeldete Personen durch das Stadtmarketing informiert. Entscheidung der Durchführung ist bei Anmeldeschluss (eine Woche vor der Führung).

Der Kulturspaziergang findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher.



Stadtmarketing Gemeinde Romanshorn

Bahnhofstrasse 19 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 466 83 31 · stadtmarketing@romanshorn.ch

RAIFFEISEN

100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorner Agenda

31. August bis 7. September 2012

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
– Bilderausstellung «Farbenspiel», Seeblickstrasse 3,
Regionales Pflegeheim

Freitag, 31. August

– 19.15–22.30 Uhr, Barca Italiana, Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG
– 20.00 Uhr, Eishockey, Pikes–ZSC-Lions Elite-A,
EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau 1965

Samstag, 1. September

– Turnfahrt, Männerturnverein Romanshorn
– 7.45 Uhr, 2-tägige Turnfahrt, Besammlung Bahnhof,
Frauenturnverein Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
– 15.00–18.00 Uhr, der blaue Tisch – Romanshorn
mitenand, Hafibrache, Martina Ströbele, Sibylle Hug
– 15.30 Uhr, Eishockey EZO-CUP, HC Thurgau–Towerstars,
EZO, Pikes EHC Oberthurgau 1965
– 18.00 Uhr, Sea-Folk-Song-Festival, Romanshorn, SBS
Schifffahrt AG
– 19.00 Uhr, Eishockey EZO-CUP, Pikes–Steelers (D), EZO,
Pikes EHC Oberthurgau 1965

Sonntag, 2. September

– Turnfahrt, Männerturnverein Romanshorn
– 2-tägige Turnfahrt, Frauenturnverein Romanshorn
– 9.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1,
Romanshorn
– 13.45 Uhr, Eishockey EZO-CUP, Spiel um Rang 3,
EZO, Pikes EHC Oberthurgau 1965
– 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung «Bilder der Galerie von
Ludwig Demarmels», Amriswilerstrasse 44, Romanshorn,
Roswitha Demarmels
– 17.00 Uhr, Eishockey EZO-CUP, Finalspiel, EZO,
Pikes EHC Oberthurgau 1965

Dienstag, 4. September

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim,
Kath. Pfarrei Romanshorn

Donnerstag, 6. September

– 10.00–18.00 Uhr, Besichtigung Flughafen Zürich,
Klub der Älteren Romanshorn
– 19.00–23.00 Uhr, Offener Spielabend,
Ludothek Romanshorn
– 20.00–22.00 Uhr, SVP-Stamm, Romanshorn, EZO,
SVP Region Romanshorn

Freitag, 7. September

– 18.30 Uhr, Fischerfest Romanshorn, Fischerhütte
Romanshorn, Fischereiverein Romanshorn
– 19.00–22.30 Uhr, Unter Wasser atmen,
Aula Kantonsschule Romanshorn, Verein Feines Kino
– 19.15–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Zu vermieten

Romanshorn TG, zu vermieten, Nähe Bahnhof, ruhig gelegenes möbliertes **Studio** mit Parkplatz. Fr. 485.– inkl. NK. Anfragen: **Telefon 044 371 06 90**

Gesucht

CH-Frau sucht nach Vereinbarung im Zentrum von Romanshorn **helle, ruhige 3½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Lift und Parkplatz. Miete inkl. Fr. 1'100.–. **Tel. 071 463 41 18.**

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



Freitag, 31. August: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritighüsli. 19.00 Uhr, teenie.

Samstag, 1. September: 14.00 Uhr, Cevi.

Sonntag, 2. September: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi.

Dienstag, 4. September: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 5. September: 12.00 Uhr, Mittagstisch, Anmeldung Tel. 071 463 64 84. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 6. September: 9.00 Uhr, Frauezmorge. 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 19.45 Uhr, Probe Projektkantorei. 20.00 Uhr, Frauegespräch.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Wir bieten Ihnen **Computerkurse** in verschiedenen Bereichen an, **für Anfänger und Fortgeschrittene.** Weitere Informationen unter www.web-laden.ch oder **071 460 20 55.** **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Amway-Produkte mit 100% WIR
Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung
Telefon: 071 511 33 35
E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Mit viel Spass Englisch lernen! • Anfängerkurs für Erwachsene • Refresh your grammar and conversation • Please call **Kirsi Lindqvist, Mobile 079 667 20 02.**

Romanshorn, Signalweg 6: Zu vermieten ab 1. Oktober 2012 **3-Zimmer-Wohnung, 2. OG** in gepflegtem 3-Familien-Haus. Zentrumsnah (Einkaufen, Bahnhof, See), ruhig gelegen, sonnig, kleiner Gartensitzplatz. Mietzins Fr. 890.– + NK. **Telefon 071 477 23 54**

1000 Millionen Franken,
um 5min schneller im Stau
vor Winterthur oder Zürich
zu stecken?



NEIN ZU BTS/OLS

KOMITEE FÜR EINEN LEBENSWEITEN THURGAU PC-Konto: 85-63045076

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Die persönliche Beratung und den Service vor Ort schätze ich sehr.
Ludwig Bauer, Romanshorn

Telefonie • Internet • Fernsehen

Tag der offenen Tür bei **Brüggli**
Sonntag, 9. September 2012, 10 bis 16 Uhr

Das Sozialunternehmen Brüggli erleben, Vielfalt entdecken,
Freunden begegnen:

- Spannende Einblicke in alle Betriebsbereiche
- Frühstücksbuffet im Usblick von 9 bis 11.30 Uhr
- Mittagsmenüs, Kaffee und Kuchen
- Kostenlose Cremeschnitte am Meter ab 14 Uhr
- Musikverein Romanshorn, 11 bis 12 Uhr
- Sängerbund Romanshorn, 13 und 14.30 Uhr
- Brüggli-Djembé-Gruppe (Trommeln): 11, 13 und 15 Uhr, bei schönem Wetter auf Panorama-Terrasse
- Vorstellung Wohnhausprojekt für Lernende
- Ballonflugwettbewerb
- Kinderhort
- Info-Stand für IV-RentnerInnen auf Stellensuche

Wir freuen uns auf Sie – herzlich willkommen



25 JAHRE
BRÜGGLI
1987-2012

Brüggli
Hofstrasse 3+5 | CH-8590 Romanshorn
T +41 71 466 94 94 | F +41 71 466 94 95
info@brueggli.ch | www.brueggli.ch

BRÜGGLI

Zugreifen und losfahren

Sie kaufen einen Neuwagen.
Und wir beteiligen uns mit 2000 Franken.

100 Jahre, wir feiern,
Sie profitieren!

erdgas

Gasversorgung Romanshorn AG

Egnacherweg 6b, Postfach 233, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 60 10, www.100jahre-gvr.ch

5 JAHRE CARNA CENTER FRAUENFELD
WIR FEIERN MIT



Carna Center Oberaach
Im Schöllipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig
bis 8. September 2012

Mehr Fleisch fürs Geld

Schweinscarré mit Bein gewogen ca. 10 kg, gratis ausgebeint
1 Carré beinhaltet: 1x Nierstück, 1x Hals, ca. 10 Stück Koteletten, 1x Huft, 1x Filet,
ca. 1 kg Voressen, alles vac. verpackt, zum Tiefkühlen geeignet, Schweizer Fleisch, 10.00/kg

Kalbshaxen portioniert, tiefgekühlt, Schweizer Fleisch, 12.50/kg

Bohnenfleisch Schulter, Schweizer Fleisch, 8.30/kg

und weitere preiswerte Jubiangebote



500 g **5.00**
400 g **5.00**
600 g **5.00**

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

